

20. Juni 2000

Denkkultur, Meisterwerke und biografische Rückblicke

Neues „morgen – Kulturberichte“-Heft mit vielfältigem Inhalt

Zur Sommerpause ist ein besonders reichhaltiges und vielfältiges Heft der Kulturzeitschrift aus Niederösterreich „morgen – Kulturberichte“ erschienen. Der 80. Geburtstag des bekannten Kunsthistorikers Hofrat Dr. Rupert Feuchtmüller bot Anlass zu einer Festschrift, die dem Heft 6/2000 beigelegt ist. Darin werden die verschiedenen Facetten Feuchtmüllers – von seiner ersten Tätigkeit als Kunsthistoriker im Landesdienst bis zu seiner Direktion im Dom- und Diözesanmuseum in Wien und zu seiner umfangreichen publizistischen Tätigkeit – eingehend beleuchtet.

Ein wichtiger biografischer Eckpfeiler der neuen Ausgabe ist der Beitrag „Zwischen Ungarn und Österreich – György Sebestyén als Dramatiker“ von Ulrich N. Schulenburg. Dieser Beitrag über den ehemaligen Chefredakteur der Zeitschrift „morgen“ geht auf die Tätigkeit Sebestyén als Dramatiker und als Übersetzer ungarischer Dramen ins Deutsche ein.

Weitere Beiträge befassen sich mit der den Bau des NÖ Landesmuseums vorbereitenden Ausstellung in der Kunsthalle Krems über „Meisterwerke des NÖ Landesmuseums“, mit dem neuen ÖVP-Haus in St.Pölten, mit einer Ausstellung in Horn über „Reformation und katholische Erneuerung im Waldviertel“, über „Die Todsünden – zur Vernachlässigung der Denkkultur“ und über die EVN-Kunstsammlung. Dr. Steiner, Leiter des künftigen NÖ Landesmuseums, beschreibt die vielfältigen Fischvorkommen in der Donau. Literaturtipps und Buchbesprechungen runden das Heft ab.

Die Zeitschrift „morgen – Kulturberichte“ ist im Zeitschriftenhandel zum Einzelpreis von 40 Schilling erhältlich, ein Jahresabonnement kostet 300 Schilling.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at